

**WZ+** Wuppertaler Amateurfußball

## Marvin Mühlhause schießt den SSV Germania Wuppertal ins Kreispokal-Halbfinale

**Wuppertal** · Im spannenden Viertelfinale beim SV Jägerhaus-Linde verwandelt der Routinier im Elfmeterschießen den entscheidenden Strafstoß. Geburtstagskind Christian David trifft für Linde doppelt, Kapitän Felix Brüggen fällt länger aus.

06.02.2025 , 10:53 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Die Germania - Torschützen: Kapitän Marvin Mühlhause (l.) und der im Winter aus Sonnborn gekommene Ruslan Zinakov.

Foto: Marc Posthaus

Fußball-Bezirksligist SSV Germania ist als zweites Team nach dem Cronenberger SC ins Kreispokal-Halbfinale eingezogen. Im packenden Derby beim SV Jägerhaus-Linde gewann das Team von Trainer Damian Schary am Mittwochabend mit 7:6 nach Elfmeterschießen, nachdem es nach 90 Minuten leistungsgerecht 2:2 (1:2) gestanden hatte. Germania-Routinier Marvin Mühlhause verwandelte vor rund 100 Zuschauern den entscheidenden Strafstoß für sein Team, nachdem zuvor mit Ausnahme von Lindes Pechvogel Leon Richarz (traf den Pfosten) sämtliche Schützen beider Teams ihre Elfmeter verwandelt hatten.

Für Lindes Angreifer Christian David hätte es der perfekte Abschluss eines sowieso schon besonderen Tages sein können. Der Torjäger des Kreisligisten feierte am Mittwoch seinen 29. Geburtstag und beschenkte sich selbst mit zwei Treffern (35. und 54.) gegen seinen Ex-Verein. Die Krönung mit dem Halbfinaleinzug für sein Team blieb dem kurz vor dem Elfmeterschießen ausgewechselten David allerdings verwehrt. Stattdessen besangen die Germania-Spieler unmittelbar nach Schlusspfeiff mit „Derbysieger“-Rufen ihren knappen Erfolg und empfangen im Halbfinale nun einen Ligakonkurrenten – das Viertelfinale zwischen dem FSV Vohwinkel und dem 1.FC Wülfrath findet erst am 18. Februar statt.

In der regulären Spielzeit schenkten sich Linde und Germania nichts und lieferten sich über weite Strecken ein Duell auf Augenhöhe mit vielen intensiven Zweikämpfen und wenigen klaren Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Germania-Neuzugang Ruslan Zinakov (kam im Winter aus Sonnborn) hatte seine Mannschaft nach 20 Minuten in Führung gebracht und dabei seine Qualitäten unter Beweis gestellt. Nach Ballgewinn nahm der Linksfuß über die Außenbahn Tempo auf, schüttelte seinen Gegenspieler ab und traf trocken ins lange Eck. Christian David antwortete zehn Minuten vor der Pause mit einem ebenso trockenen Versuch zum 1:1, das aber nur 120 Sekunden hielt. Marvin Mühlhause, der mit Zinakov einige Germanen-Angriffe initiierte, vollendete

nach flacher Hereingabe seines ukrainischen Mitspielers am langen Pfosten zum 2:1 für die Gäste. Weil Geburtstagskind David zügig nach Wiederbeginn per Kopf das Ergebnis abermals egalisierte (52.), musste nach wenig aufregenden zweiten 45 Minuten das unmittelbar nach Abpfiff folgende Elfmeterschießen entscheiden, in dem der Bezirksligist die Oberhand behielt.

Für beide Mannschaften war das Pokal-Viertelfinale gleichzeitig die Generalprobe vor dem Rückrundenstart. Während Germania die Mission Klassenerhalt mit einem Heimspiel am Sonntag (14 Uhr) gegen den SV Burgaltendorf beginnt, steht und Aufstiegsanwärter Linde ein schwieriges Auswärtsspiel beim TSV Beyenburg (15 Uhr) bevor. Verzichten muss Linde dann - wie auch schon im Pokalspiel - mit Felix Brüggen auf einen seiner wichtigsten Spieler. Der Kapitän und Innenverteidiger fällt mit einem Muskelfaserriss noch einige Wochen aus.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

[Link kopieren](#)